Ausgabe 05/ Mai 2025

diakoneo
weil wir das Leben lieben.

Die Flüstertüte

Neues aus Bruckberg

Neuer Name

Bruckberg hieß früher anders

▸ Seite 3

Neues Lebensjahr

Gerhard feiert 59. Geburtstag

▸ Seiten 5

Neue Turniersaison

Tischtennisturniersaison beginnt

▸ Seite 8

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

Über keinen anderen Monat wurde/ wird soviel geschrieben, gemalt und erzählt, wie über den Monat Mai.

Der Mai wird sehr häufig auch „Wonnemonat“ genannt. Das liegt daran, dass im Mai das Frühlingserwachen und die ersten warmen Tage zu bemerken sind.
Die Rinder und Kühe durften nach dem kalten Winter erstmals wieder auf die Weiden.

Der Mai ist ein Monat der Erneuerung und des Neuanfangs. Die Natur erwacht aus dem Winterschlaf und die Blumen blühen in allen Farben. Es ist der Monat, in dem wir uns auf die Schönheit der Welt um uns herum besinnen, unsere Träume und Hoffnungen für die Zukunft äußern.

Am ersten Mai wird symbolisch der Maibaum aufgestellt. Wenn der Maibaum an seinem Platz steht, wird der Maitanz eröffnet. Nach altem Brauch ist das ein Fest mit Blasmusik, viel Bier und deftigem Essen. Vereine führen Volkstänze auf, Frauen tragen beim Maitanz oft Dirndl und Männer Lederhosen. Das ist aber keine Pflicht, Hauptsache man hat Spaß. Und natürlich sind alle der Meinung, dass der Maibaum in ihrem Dorf der Schönste in der ganzen Gegend ist.

In manchen Orten wird am 1. Mai eine Maikönigin gewählt. Wer ist die Schönste? Unter den Mädchen, die bei der Wahl mitmachen, wird eine Gewinnerin gewählt. Sie ist dann die Maikönigin und wird zum Tanz oder ein gemeinsames Abendessen aufgefordert.

Der 1. Mai wird auch als Tag der Arbeit bezeichnet. Er ist in Deutschland ein Feiertag, Kinder haben schulfrei, Büros und Läden sind geschlossen.

Der Maifeiertag erinnert an den Kampf der Arbeiter, der vor mehr als 100 Jahren begann. Sie forderten gerechte Löhne und streikten für das Ziel, nicht länger als acht Stunden am Tag arbeiten zu müssen.
Bis heute finden am 1. Mai Demonstrationen für gerechte Arbeitsbedingungen und gute Bezahlung statt.

In Bruckberg freuen wir uns auch auf die ersten Maifeiern und Unternehmungen unter freiem Himmel. Neben dem Maibaumfest im Sandhof oder der Seniorentagesstätte, steht das Aktionsessen im Café, der Jubiläumsausflug Sandhof und die Special Olympics in Belgien in unserem Kalender.

Zudem nutzen wir den Mai für die umfangreichen Vorbereitungen für unseren diesjährigen Tag der Begegnung am 01. Juni 2025. Denn wie üblich, wollen wir unsere Gäste an diesem besonderen Tag mit einem „Herzlich Willkommen“ von unserer besten und schönsten Seite begrüßen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Durchblättern dieser Ausgabe der Flüstertüte aus Brucca.

Ihr
Marco Michel

Foto Titelseite:

Die aktuelle Anlage des Bereichs Wohnen Bruckberg

Titelfoto: Wohnen Bruckberg

Inhalt

Vorwort ▸ **Seite 2**

Wohnen ▸ **Seite 3- 11**

Worte auf den Weg▸ **Seite 12**

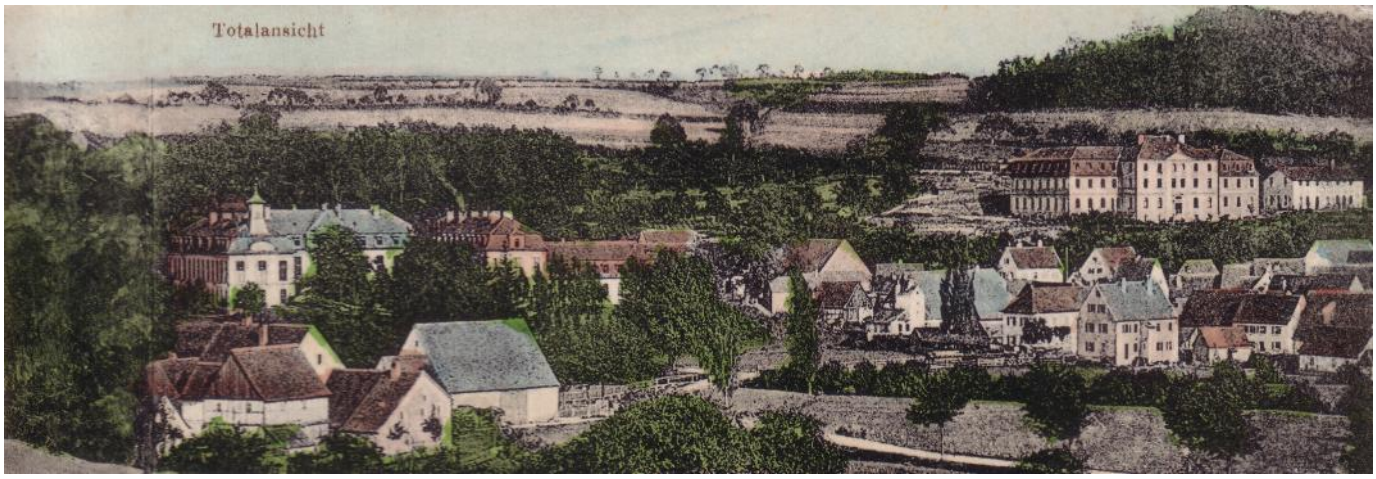
Brucca wird zu Bruckberg

Aus der Geschichte des Bruckberger Schlosses

Der Ort Bruckberg hat eine bewegte Geschichte. Der älteste Name des Ortes ist Brucca. Es stammt wohl daher, dass sich hier eine der wenigen Brücken befand, die über die Haslach führte. Sie teilt noch heute das Dorf in zwei Teile. Die erste Jahreszahl, die in Urkunden gefunden wurde, ist von 1147.

Das alte Wasserschloss wurde von den Markgrafen aus Ansbach 1727 abgerissen und das neue Schloss, so wie wir es kennen, wurde erbaut. Die Leitung hatte der Ansbacher Hofbaumeister Friedrich von Zocha. Das neue Schloss allerdings wurde vom markgräflichen Hof nie bewohnt. Danach gab es viele verschiedene Besitzer in den nächsten Jahrzehnten.

1891 wurde es zu sehr günstigen Bedingungen an die Diakonissenanstalt Neuendettelsau verkauft, die dort am 1. Mai 1892 ein Heim für Menschen mit Behinderungen eröffnete.



Blick auf die Bruckberger Heime mit Schloss und Haus Gottessegen, vor 1932

Blick auf die Schlosswiese und Eingang Festsaal, vor 1928

Text/ Foto: M. Piereth/ Archiv Bruckberg

Auf in den Europapark...

Hier ist jede Menge Spaß vorprogrammiert

Endlich war es wieder soweit: Der lang ersehnte Ausflug in den Europapark stand bevor!

Dank der Aktion „Frohe Herzen“ durften wir uns über 50 Freikarten freuen. Die Planung lief auf Hochtouren - und die Plätze waren im Nu vergeben.

Am 08. April ging es dann mit 35 abenteuerlustigen Kindern und Jugendlichen los. Bei bestem Wetter erwarteten uns Achterbahnen, Wasserbahnen, Karussells und vor allem: Jede Menge Spaß für alle!
Ob groß oder klein - für jeden war etwas dabei.

Die Stimmung war durchweg begeistert und alle waren sich einig: Dieser Tag bleibt unvergessen.

Wir sind sehr dankbar für diese tolle Möglichkeit und hoffen, auch im nächsten Jahr wieder bei dieser großartigen Aktion dabei sein zu dürfen, bewerben werden wir uns auf jeden Fall.

Foto/Text: N. Moos

Weitere Eindrücke aus dem Europapark

Geburtstagsfeier auf der Schlosswiese 3

Gerhard wird 59. Jahre alt

Am 13.04.2025 feierte Gerhard Bach von der Wohngruppe Schlosswiese 3 seinen 59. Geburtstag.

Von seinem Bruder bekam er per Post ein flauschiges und weiches Geschenk, darüber hat er sich sehr gefreut. Gerhard liebt Kuscheltiere und sein Bruder erfüllt ihm gerne seine Wünsche.

Überrascht war Gerhard als er seine „Lieblingstorte“ – eine große Marzipantorte mit Mozartkugeln – beim gemeinsamen Geburtstagskaffee anschneiden durfte.

Die Torte war soooo lecker, dass er gleich zwei Stücke davon gegessen hat.

Foto/Text: K. Dittmar, M. Feurer-Baumeister

Du bist Willkommen!

Tag der Begegnung 2025

Unter diesem Motto steht unser diesjähriger Tag der Begegnung 2025. Ich freue mich sehr, heute darüber berichten zu dürfen.

Unser Vorbereitungsteam:
Bereich Wohnen: Fr. Hinkl, Hr. Piereth, Fr. Uhl, Fr. Sperr, Hr. Stützer, Hr. Kramer
Bereich Werkstatt: Hr. Michel, Hr. Harnisch
Geistliches Leben: Fr. Eitmann

Gemeinsam haben wir ein buntes Programm aufgestellt, bei dem auch unsere Bewohnervertretung tatkräftig mitwirkt. Im Gremium der Bewohnervertretung konnten die Mitglieder aus drei Menüvorschlägen unserer Zentralküche das Mittagessen aussuchen. Per Abstimmung mit großem Abstand wurde entschieden, dass es dieses Jahr Schnitzel mit Kartoffelsalat und Gurkensalat, sowie Käsespätzle mit Gurkensalat geben wird.

Wissenswertes über den Festsonntag:

- Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr auf der Schlosswiese
- Das Mittagessen wird, wie gewohnt, vor dem Schloss und zusätzlich neben dem Getränkestand an der Schlosswiese angeboten.
- Ab 13.00 Uhr werden Kaffee, Kuchen, Bauernhofeis, Crepés, Cocktails, Schokofrüchte, Stieleis und Popcorn verkauft.
- Von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr gibt es Döner und Grillware.
- Der Losverkauf befindet sich an drei festen Ständen auf dem Festgelände, der Verkauf beginnt ab 12.00 Uhr.
- Auf dem Reitplatz ist ein Geschicklichkeitsparcours aufgebaut mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen. Für Pferdefreunde kann dieser mit einem Steckenpferd „Hobby Horse“ absolviert werden.
- Musik: Wir konnten SISKAS‘s Element, wie schon im vergangenem Jahr, für unser Fest gewinnen.
- Flohmarktstraße: Es wird eine große Flohmarktstraße bei den Dienstfahrzeugen vom Schloss aufgebaut. Interessierte Bewohner*innen können sich gerne an mich, Christina Uhl unter 09824/ 58 109 oder per Mail: Christina.Uhl@Diakoneo.de wenden.

Impressionen vom letzten Jahr

Du bist Willkommen!

Tag der Begegnung 2025

- Der Kleiderladen der Werkstatt ist dies Jahr geschlossen.
- Der Schlossladen ist von 12.00 Uhr – 18.00 Uhr geöffnet.
- Die Förderstätte bietet im Hof und in den Räumen vom Martinshof ein buntes Programm an.
- Eine Kunstausstellung der Lebenskünstler ist in der Martinskirche sowie in den Schlosssälen ausgestellt. Frau Popstias-Bucher bietet eine Mitmachaktion an.
- Hr. Cosmann gestaltet diese Jahr die Holzwand vom Café am Schloss mit einem ganz besonderen „Wimmelbild“ entworfen von Hrn. Gustav
- Von den Fachdiensten wird als Mitmachaktion „Hand in Hand“ basale Handstimmulation angeboten.
- Das diesjährige Highlight ist ein Nostalgisches Karussell bei dem sowohl Erwachsene, als auch Kinder mit Begleitpersonen mitfahren können. Das Karussell wird uns von der Stefanie-Arnold-Stiftung ermöglicht, die die Kosten hierfür trägt. Herzlichen Dank dafür!

Dies war ein kleiner Einblick in unser kommendes Jahresfest und ich freue mich sehr auf einen schönen Tag der Begegnung mit Ihnen allen!

Viele Grüße,
Christina Uhl

Impressionen vom letzten Jahr

Foto: A. Krämer / Text: C. Uhl

Turniersaison gestartet

Die Tischtennis-Saison wurde mit einem großen Turnier eröffnet

Das inklusive Turnier wird seit 2012 von Special Olympics Bayern in Kooperation mit dem Sport-Team von Diakoneo Bruckberg und dem TV 09 Dietenhofen in der Ballsporthalle in Dietenhofen ausgetragen.
Tischtennis ist der ideale Sport, um generationenübergreifend Sportler unterschiedlichster Spielstärke, mit oder ohne Behinderung zusammenzubringen. Die gemeldeten 47 Herren und 10 Damen kamen vor allem von Einrichtungen/ Werkstätten für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Darunter befanden sich aber auch 12 Hobby- und Vereinsspieler aus der Umgebung. Der elfjährige Levin Prinz vom TV 1848 Erlangen war der jüngste und Johann Ortmann vom BVS Fürth war mit 79 Jahren der älteste Teilnehmer.
Begrüßt wurden alle Gäste, wie jedes Jahr, von Bürgermeister Reiner Erdel und Turnierorganisator Stefan Meßlinger.
Gemäß dem Special Olympics Reglement spielten die Herren in acht, die Damen in zwei Leistungsgruppen, die jeweiligen Sieger und Platzierungen aus.
Bei den Herren dominierten erwartungsgemäß die Kreisligaspieler vom TSV Obernzenn. In der stärksten Leistungsgruppe eroberten sie alle Medaillenplätze. Überraschend war jedoch die Goldmedaille vom vierzehnjährigen Simon Klopsch. Titelverteidiger Jürgen Wittwar musste sich dieses Jahr durch einen knappen Sieg gegen Günther Ritschel, Lokalmatador vom TV Dietenhofen, mit der Bronzemedaille begnügen.
Bei den Damen setzte sich in der Leistungsgruppe 1 Anne Weiglein (WfbM Nantenbach) gegen die Hobbyspielerin Charlotte Liebich von der neu gegründeten Tischtennis Gemeinschaft Franken durch.
Hervorzuheben ist die tolle Atmosphäre während der Veranstaltung und die sportlich fair und teilweise auf hohem Niveau ausgetragenen Spiele.
Am 12.4. steht dann bereits das nächste Turnier für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung auf dem Programm. In Neumarkt werden von der Lebenshilfe Bayern e.V. die Nordbayerischen Mannschaftsmeisterschaften ausgetragen. Das Bruckberger Sport-Team wird dort mit seiner Herrenmannschaft antreten. Am gleichen Tag finden in Heilsbronn die Deutschen Jugend-Meisterschaften im Para-Tischtennis statt. Am 16./17. Mai werden Florian Hartig und Günther Ritschel vom TV 09 bei den Deutschen Para Tischtennis Meisterschaften in Sindelfingen versuchen ihre Titel im Einzel- und Zweier-Team zu verteidigen. Höhepunkt der Turniersaison sind die Bayerischen Special Olympics Sommerspiele. Diese finden vom 14. bis 18. Juli in Erlangen statt.

Foto/Text: S. Messlinger

Erster Platz für Bruckberg

Bruckberger Traditional Basketballer mit erneutem Erfolg

Nach ihrem vierten Platz gegen starke Konkurrenten beim Basketballturnier am 22.03.2025 in Neuendettelsau, waren unsere Traditional Basketballer um das Trainergespann Klaus Zeilinger und Robert Krieger erneut erfolgreich:
Diesmal belegten sie in der Gruppe B beim 3. Inklusionsturnier des EKSG Rummelsberg den ersten Platz.

Das Turnier fand am 05.04.2025 in der Schwarzenbrucker Albrecht-Fister Halle statt. Die zehn teilnehmenden Teams wurden nach Spielstärke in zwei Gruppen aufgeteilt. In den Einteilungsspielen setzte es noch eine deutliche 10:2 Niederlage gegen die junge, quirlige U11-Mannschaft des 1. FC Nürnberg. Auch im zweiten Klassifizierungsspiel musste eine 13:6 Niederlage gegen das Raumerhaus hingenommen werden.
Mit zwei deutlichen Siegen gegen die Mannschaft aus dem Auhof und die Schwandorf Tigers wurden die Bruckberg Bulls in die Gruppe B eingruppiert und konnten in den Gruppenspielen dann durchweg überzeugen und den Turniersieg mit nach Bruckberg nehmen.

Lange Zeit zum Ausruhen bleibt den Basketballern aber nicht. Am 24.05.2025 steht dann schon wieder das nächste Turnier auf dem Programm. Diesmal geht es nach Schwandorf zum Turnier der seit Jahren bekannten Schwandorf Tigers.

Text/Foto: M. Hötzl

Hund, Katze, Maus

Denisa erzählt von ihrem Praktikum im Tierheim

Hallo, mein Name ist Denisa und ich wohne seit 2019 in der Wohngruppe Akazienhof 5. Vor den Osterferien habe ich ein Praktikum außerhalb der Werkstatt im Tierheim Ansbach absolviert. Mitgearbeitet habe ich im Kleintierbereich. Zu meinen Aufgaben gehörte die Säuberung der Katzenklos, das Füttern der Katzen und auch das Verteilen einiger Streicheleinheiten. Freudestrahlend und glücklich kam ich jeden Tag zurück nach Bruckberg.
Voller Stolz erzählte ich auf der Wohngruppe, was ich alles gemacht habe und wie viel Spaß es mir machte.
Ich durfte mich um die Katzen kümmern und auch die Hunde streicheln!
Ich freue mich schon auf die nächsten Praktika!

Foto:/Text: D. Wyka

Die Farben des Regenbogens

Ausstellung der Lebenskünstler

Wir, die Lebenskünstler der Kunstwerkstatt Bruckberg, laden herzlich zu unserer Ausstellung ein!

Unter dem Motto „Die Farben des Regenbogens“ präsentieren wir voller Stolz unsere vielfältigen und farbenfrohen Werke. Jedes Bild erzählt seine ganz eigene Geschichte und spiegelt unsere persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Regenbogen wider - einem Symbol für Hoffnung, Vielfalt und Lebensfreude.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem kleinen Umtrunk ein. Nutzen Sie gerne diese Gelegenheit, um mit uns Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen, mehr über die Entstehung unserer Werke zu erfahren und gemeinsam die Ausstellung zu genießen.

Wir zeigen Ihnen gerne unsere Regenbogenbilder und erklären dazu, wie sie entstanden sind, was uns inspiriert hat und welche Gedanken und Gefühle in den Bildern stecken.

Text: O. Poptsias-Bucher

Selbst gepflanzt

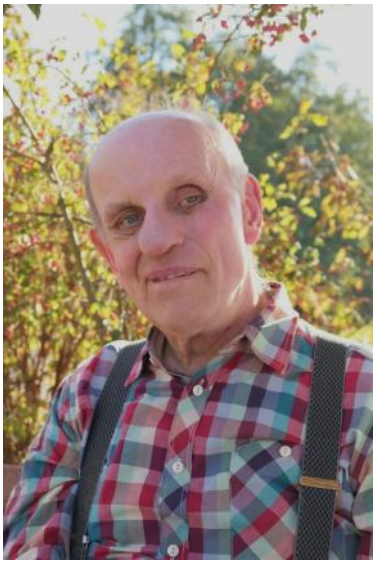
Neue Osterbepflanzung für die Gräber des Bruckberger Friedhofs

Für Ostern haben wir dieses Jahr die Bepflanzung der Schalen zum ersten mal selbst übernommen.

Dies übernahm Sina Galle, Praktikantin bei Frau Sperr, gemeinsam mit Samira Hermann der Auszubildenden in der Hauswirtschaft.

Damit wir lange Freude über die Bepflanzung haben, werden wir nun von den drei Bewohnern der Brüderhaus Wohngruppe unterstützt, die das Gießen der Schalen übernehmen.

Foto/Text: T. Sperr



Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken und Augenblicke, die uns an dich erinnern.

Gerhard Rührig

geboren am 21.02.1952
am 18.04.2025 verstorben

In liebevoller Erinnerung an viele schöne gemeinsame Stunden.

Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen der Wohngruppe Martinshof 2

Worte auf den Weg

MAI – bei mir entstehen im Kopf ganz unterschiedliche Bilder, wenn ich an den Frühlingsmonat Mai denke und ich spüre, dass ich mich auf die Zeit freue.
Ich sehe z. B., wie langsam die Radieschen in meinem Hochbeet wachsen, die ersten Blüten an den Erdbeeren aufbrechen und die Blumen blühen.
Ich freue mich auf eine Fahrradtour am Abend oder am Wochenende und darauf, abends im Garten zu sitzen um den Sonnenuntergang zu genießen.
Und – es ist Spargelzeit!
Für manche ist das die „fünfte Jahreszeit“. Dazu eine kurze Geschichte:
„Endlich ist sie da – meine fünfte Jahreszeit!“, freut sich Opa.
„Die fünfte Jahreszeit ist längst vorbei“, sagte Pia. „Oder ist schon wieder Fastnacht?“ Opa schüttelte den Kopf. „Falsch geraten“, antwortete er. „Meine ‚fünfte Jahreszeit‘ kann man essen und ich sage dir, sie schmeckt wunderbar. Und komm mit, wir gehen auf den Markt, dann kannst du es selbst sehen“.
Pia und Opa gehen zum Markt und zielstrebig läuft Opa zum Gemüsestand.
Das ist kein gewöhnlicher Gemüsestand, hier gibt es nur Spargel zu kaufen.
Pia sieht ihren Opa verdutzt an: „Spargel? Das ist deine ´fünfte Jahreszeit´?“ Den kann man essen, muss man aber nicht, denkt sich Pia.
Opa lachte fröhlich. „Die Spargelzeit im Mai und Juni ist die köstlichste Zeit im Jahr. Und sie ist meine fünfte Jahreszeit.“ Er rieb sich über den Bauch. „Und mir die liebste Jahreszeit. Ich kenne tolle Spargelrezepte, die auch dir schmecken. Wollen wir gleich zuhause eines ausprobieren?!
Pia nickt und lässt sich überraschen, von Opa´s neuer Jahreszeit.

Rezept

2 Knoblauchzehen
500 g grüner Spargel
500 g Nudeln z.B. Tortiglioni
2 EL Olivenöl
150 g Creme Fraiche
100 ml Brühe
50 g Parmesan gerieben
Salz und Pfeffer
Knoblauch schälen und fein hacken. Spargel waschen, holzige Enden entfernen und in mundgerechte Stücke schneiden. Nudeln garen und 3 Minuten vor Ende den Spargel zu den Nudeln geben und mitkochen lassen.
Währenddessen Öl in einer großen Pfanne erhitzen und Knoblauch darin für 2 Minuten anbraten. Abgeschüttete Nudeln, Spargel, Creme Fraiche, Brühe und Parmesan in die Pfanne geben und alles bei kleiner Hitze gut vermischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und genießen.

Ihre
Manuela Feurer-Baumeister

Herausgeber
Wohnen Bruckberg
Bernhard-Harleß-Str. 2, 91590 Bruckberg
www.gemeinsam-in-bruckberg.de
fluestertuete.bruckberg@diakoneo.de
Tel.: 09824 / 58-0

Auflagenzahl
250 Stück
Druck
Kopier– und Schnell-Druck-Center, Ansbach

Redaktionsteam
Maiausgabe 2025
Martin Piereth
Sophia Galliwoda
Martin Hötzl